



Der Teich ist leer – und das schneller als erwartet: Die Entschlammung des großen Teiches im Mirker Hain läuft auf Hochtouren. 36 Container á 7,5 Kubikmeter Material wurden abgefahren. „Fünf Tage haben dafür gereicht“, freute sich Karl-Eberhard Wilhelm, der Vorsitzende des Bürgervereins Uellendahl, der sich bei den unterstützenden Firmen und der Stadt für die Hilfe bedankt. Demnächst soll der Teich jetzt wieder mit Wasser aufgefüllt werden und wieder Besucher in die Grünanlage locken. Wilhelm ist stolz auf das Erreichte. Spaziergänger würden sich – dank der Baumschnittarbeiten – wieder über Ein- und Ausblicke freuen, die es seit Jahrzehnten nicht mehr gegeben habe. Im März ist ein weiteres Aufräum-Wochenende im Mirker Hain geplant. Der Bürgerverein hofft wieder auf zahlreiche Helfer. Als nächstes Projekt wollen Wilhelm und seine Mitsstreiter die sogenannten „Selma-Steine“ im Hain restaurieren lassen. Diese nach Selma Freifrau von der Heydt, der Ehefrau des Freiherrn von der Heydt, der den Mirker Hain einst anlegen ließ, benannten Wegesteine sind überall im Hain zu finden. Ein Dutzend kennt Wilhelm bislang, weitere Funde seien aber durchaus noch möglich, da keine Aufzeichnungen erhalten geblieben sind. Erst im vergangenen Jahr war der Gründungsstein des Mirker Hains entdeckt worden. Mit gut 12 000 Euro Kosten für die Sanierung rechnet der Bürgerverein. Deshalb hofft Wilhelm auf weitere Sponsoren. Mehr Informationen zur Arbeit des Vereins gibt es unter Telefon 55 27 42 oder im Internet unter [www.uellendahl.de](http://www.uellendahl.de).

Foto: Wolfgang Nicke